

Herr Hans Jacob Bekkenberg, Mühlten, no. 36.
 - Johann Zimbert Hüge, Dovenstedt, no 11.
 - Heinar. Anthon Gasie, Hopfenmarkt.
 - Johann Andreas von Beseler, Neuenwall.
 - Joh. Wilhelm Stacker, Postsecretair, Catharinenkirchhof,
 no 27.
 - Ulrich Hencke, Postsecretair, Herrlichkeit, no 106.
 - Lorentz Claessen, Weimerstuiwet, no 99.

Paquetbeseller und Paquet.

Heinrich Gercken, H. Michaeliskirche, no 128.

**Herrn Königl. Großbritannischen und Reichs:Stadt
 Hamburgischen (Bremer) fahrenden Communion
 Postwesen.**

Von Seiten der Stadt Hamburg.

Posthaus auf der Herrlichkeit, no 106.

Postintendanten wie bey dem holländischen Postcomtoir.

Postsecretairen:

Herr Ulrich Hencke, im Posthause.

- Joh. Wilh. Stacker, Catharinenkirch. no 27.

Eigenbruder und Paquetbeseller.

Hinrick Gercken, H. Michaeliskirche, no 128.

Americanische Post: Expedition.

Herrlichkeit, no 106.

Herr Ulrich Hencke, Geschäftsführer, auch Secretair bey dem
 Holländischen, Englischen und Bremer Postwesen.

Fußbothenpost.

Bei derselben werden zu jeder Zeit Gewerbe, Briefe
 und kleine Pakereien, in der Stadt und auf einige Meilen
 um Hamburg, zu einem mäßigen Preise besetzt. Man darf
 sich nur bestalls auf dem Haupt:Comtoir, in der Nähe der
 Werke, auf der Sollenbrücke No. 54 melden, da dann der Post
 meister die Aufträge prompt und mit Sicherheit anrichten
 läßt. Auch können Gewerbe so bestellt werden, daß man so
 gleich Antwort darauf erhalten kann.

Wetragens geben alle Tage, von des Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an,
 bis Abends 8 Uhr, alle zwey Stunden Boten mit einer Glocke
 durch alle Haupt- und die mehrsten Nebengassen der Stadt.
 An diese Boten kann man Briefe, Gewerbe auf offenen Zet-

keln, Conventions- und Invitations-Billette, nebst Rech-
 nungen u. s. w. mitracken, und werden solche in der folgenden
 Bestellung besorgt, so daß, wenn die Entfernung nicht zu weit
 ist, die Besorgung in zwey oder drei Stunden geschieden seyn
 kann. Auch kann man an diese Boten Briefe außer der Stadt
 mitgeben; nur muß bei Dorsen, die nach Altona, Landsbeck,
 Lübeck und andern fremden Plätzen bestimmt sind, auch wenn
 sie nicht frankirt oder frei gemacht worden sind, 1 fl. Besells-
 geld beigegeben werden.

Des Morgens um 8 Uhr, und Mittags um 1 Uhr, gehen
 sowohl Boten nach dem Hamburgerberg und den umliegenden
 Gegenden, als auch aus dem Steinthor nach S. Georg,
 Hamm und Horn, und des Abends um 6 Uhr auß neue nach
 St. Georg.

Nach dem Stadt: Grünen: und Billwärder: Deiche, als
 auch nach den Gegenden außer dem Dammtore, werden
 zweymal des Tags Briefe besorgt.

Die Briefe, welche abgegeben werden zwischen:	Kommen zur Stelle:
8 $\frac{1}{2}$ und 10 Uhr	um 11 spätestens 12 Uhr.
10 $\frac{1}{2}$ und 12 Uhr	um 12 $\frac{1}{2}$ " 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.
2 $\frac{1}{2}$ und 4 Uhr	um 5 " 6 Uhr.
4 $\frac{1}{2}$ und 6 Uhr	um 7 " 8 Uhr.
6 $\frac{1}{2}$ und 8 Uhr	um 9 $\frac{1}{2}$ " 10 Uhr.

Die Antwort kann erfolgen:

Auf die zwischen 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr, um 5 spätestens 6 Uhr, auf
 die zwischen 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr, um 3 spätestens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, auf die
 nach 4 $\frac{1}{2}$ Uhr abgegebene Briefe, aber erst den andern Morgen.

Auch befindet sich in diesem Haupt:Comtoir ein Nach-
 weisungs:Comtoir, wo man um Häuser, Etagen, Zimmer,
 wie auch dienstleistende Personen zu bekommen, die beste Be-
 friedigung erhalten kann.

**Nachricht von den sämtlichen abgehenden und
 ankommenden Posten in Hamburg.**

Sonntags Morgens um 8 Uhr. Die Hannö. reitende Post, auf
 Haaburg, Lüne, Braunschweig, Koyzig, Prag und Wien;
 ferner auf Hannover, Cassel, Frankfurt, auch nach dem Thüring-
 schen, als Erfurt u. Coburg, Münsberg u. Kommt an Mitt-
 woch und Sonnabend des Nachmittags an der hohen Brücke,
 no. 100.

Sonntags Die Rakeburger fahrende Post, im Winter um 2 Uhr
 und im Sommer um 3 Uhr 1 $\frac{1}{2}$ Nachmittags über Bergedorf,
 nach Lüneburg, Bogenburg, Sans Mecklenburg und Danneberg.
 Mit dieser geht zugleich eine besondere Post nach Hamfelde.